

- rhythmisch-musikalische Schwerpunkte unter Einbeziehung der Mittel, Ziele und Parameter von Musik und Bewegung planen, durchführen und präsentieren.

Lehrstoff:

Bereich „Vokales und instrumentales Musizieren“:

Gestaltungen mit Musik und Bewegung

Bereich „Bewegen und Darstellen“:

Tanz- und Bewegungschoreographien mit und ohne Materialien

Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“:

Rhythmische Angebote

5.3 BEWEGUNGSERZIEHUNG; BEWEGUNG UND SPORT

I. Jahrgang:

1. und 2. Semester:

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

im Bereich „Bewegen: Grundlagen“

Konditionelle und koordinative Voraussetzungen

- grundlegende konditionelle Fähigkeiten zeigen und benennen.

im Bereich „Spielen“

Spielen können

- an kleinen Spielen erfolgreich teilnehmen.

Fairplay

- die Merkmale von fairem und unfairem Verhalten erkennen und selbst fair spielen.

Sportspiele

- die grundlegenden Fertigkeiten für ein Sportspiel/Rückschlagspiel beschreiben und zeigen.

im Bereich „Leisten“

Grundlegende motorische Fertigkeiten

- grundlegende motorische Fertigkeiten zumindest in einem der Bereiche „Boden- und Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen“ vorzeigen.

im Bereich „Gesundheit“

anatomische und physiologische Grundlagen des Körpers

- anatomische und physiologische Grundlagen des Körpers benennen,
- Reaktionen des Körpers an sich selbst und an anderen wahrnehmen und benennen.

im Bereich „Erleben und Wagen“

Erleben und Erfahren

- sich auf Bewegungs- und Sportaktivitäten in verschiedenen Räumen und Elementen, in unterschiedlichen Situationen, mit verschiedenen Geräten einlassen und ihre Erfahrungen beschreiben,

Wagen und Bewältigen

- sich auf herausfordernde Situationen einlassen und dabei ihre Grenzen einschätzen.

im Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“

- die Fachsprache anwenden.

Lehrstoff:

Bereich: „Bewegen: Grundlagen“

Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit

Bereich „Spielen“:

Kleine Spiele, freies Spiel, Trendspiele, kooperative Spiele, Spielpädagogik, allgemeine Spielfähigkeit, Sportspiele/Rückschlagspiele, Regelkunde, Materialkunde

Bereich „Leisten“:

Freie Bewegungsformen und Fertigkeiten des Boden- und Gerätturnens, Bewegungslandschaft, Bewegungsbaustelle, Bewegungsstation, Laufen/Springen/Werfen, Leichtathletik, Spiele zur Wassergewöhnung, Schwimmtechniken, Springen, Tauchen, Rettungsschwimmen

Bereich „Gesundheit“:

Erscheinungsbild, Körperhaltung, Beobachtung, Belastung – Erholung, Dosierung von Belastungen, Pulswert, Pulswertmessung

Bereich „Erleben und Wagen“:

Waldpädagogik, Abenteuerspiele, Erlebnispädagogik, Spiele im Jahreskreis, Bewegung und Spiel im Freien, im Wasser, auf Eis und Schnee, Klettern, Schaukeln, Schwingen, Springen, Zirkuskünste, Sportfeste, spielerische Formen des Kräftemessens und Kämpfens, Zieh- und Schiebewettkämpfe, Selbstverteidigung, Trendsportarten, Outdoor Aktivitäten, Erlebnispädagogik, freizeitrelevante Spiel- und Sportarten, Bewegungstage, Sportwochen

Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“:

Gerätebezeichnungen, Materialkunde, Körperpositionen, Bewegungsmerkmale

II. Jahrgang:

3. Semester (Kompetenzmodul 3):

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

im Bereich „Spielen“

Spielen können

- die zentrale Spielidee bewegungsorientierter Spiele beschreiben,
- bewegungsorientierte Spiele alters- und entwicklungsgemäß vorbereiten und durchführen.

Sportspiele

- die grundlegenden Fertigkeiten für ein Sportspiel/Rückschlagspiel anwenden.

Organisieren und Leiten

- die wichtigsten Regeln eines Sportspiels/Rückschlagspiels nennen.

im Bereich „Leisten“

Grundlegende motorische Fertigkeiten

- grundlegende motorische Fertigkeiten in einem der Bereiche „Boden- und Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen“ vermitteln,
- einfache Fertigkeiten auf gleitenden oder rollenden Geräten unter dem Aspekt der Sicherheit erbringen.

im Bereich „Darstellen und Gestalten“

Darstellen

- sich über Bewegung verständigen und verschiedene Bewegungs- und Ausdrucksformen mit dem Körper zeigen.

im Bereich „Gesundheit“

anatomische und physiologische Grundlagen des Körpers

- Haltungs- und Bewegungsauffälligkeiten beobachten und beschreiben,
- Übungen zur Haltungsschulung korrekt ausführen und begründen.

Lehrstoff:

Bereich „Spielen“:

Spielpädagogik, Spiele in unterschiedlichen Umgebungen und Sozialformen, Spielgeräte, geschlechtergerechter Unterricht, Sportspiele/Rückschlagspiele

Bereich „Leisten“:

Freie Bewegungsformen und Fertigkeiten des Boden- und Gerätturnens, Bewegungslandschaft, Bewegungsbaustelle, Bewegungsstation, Laufen/Springen/Werfen, Leichtathletik, Spiele zur Wassergewöhnung, Schwimmtechniken, Springen, Tauchen, Rettungsschwimmen, Geschicklichkeitsparcours, Fallen und Stürzen, Wintersport, Bewegung und Spiel im Freien, im Wasser, auf Eis und Schnee, Freizeitgeräte, Sicherheitsregeln, Schutzmaßnahmen

Bereich „Darstellen und Gestalten“:

Darstellungsaufgaben, Bewegungsgeschichte, Übungsformen mit Alltagsmaterialien und Kleingeräten, rhythmische Bewegungsformen

Bereich „Gesundheit“:

Präventive Maßnahmen, Beobachtung, Haltungsschulung, Übungsprogramme, Stabilisierung, Mobilisation, Kräftigung, Dehnen, kindgerechte motorische Testverfahren

4. Semester (Kompetenzmodul 4):

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können
im Bereich „Bewegen: Grundlagen“

Konditionelle und koordinative Voraussetzungen

- grundlegende koordinative Fähigkeiten zeigen und benennen.

im Bereich „Spielen“

Spielen können

- bewegungsorientierte Spiele situationsadäquat einsetzen.

Fairplay

- Maßnahmen zum Entwickeln von Fair Play setzen.

Sportspiele

- die taktischen Grundelemente eines Sportspiels/Rückschlagspiels beschreiben, anwenden und anleiten.

im Bereich „Leisten“

Grundlegende motorische Fertigkeiten

- grundlegende motorische Fertigkeiten in einem weiteren der Bereiche „Boden- und Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen“ vorzeigen,
- einfache Fertigkeiten auf gleitenden oder rollenden Geräten vermitteln.

Leistung erbringen und vergleichen

- sich mit anderen messen und vergleichen.

im Bereich „Gesundheit“

psychosoziale Schutzfaktoren

- das eigene Bewegungsverhalten dokumentieren.

im Bereich „Erleben und Wagen“

Wagen und Bewältigen

- herausfordernde neue Situationen selbst bewältigen und reflektieren.

im Bereich „Selbstkompetenz, Interaktion und Kommunikation“

- wesentliche Dimensionen und Bereiche des sozialen Lernens erkennen und anwenden.

Lehrstoff:

Bereich „Bewegen: Grundlagen“

Differenzierung, Gleichgewicht, Orientierung, Rhythmus, Reaktion

Bereich „Spielen“:

Spiele in unterschiedlichen Umgebungen und Sozialformen, Spielgeräte, geschlechtergerechter Unterricht, Spielbeobachtung und Reflexion, Sportspiele/Rückschlagspiele

Bereich „Leisten“:

Freie Bewegungsformen und Fertigkeiten des Boden- und Gerätturnens, Bewegungslandschaft, Bewegungsbaustelle, Bewegungsstation, Laufen/Springen/Werfen, Leichtathletik, Spiele zur Wassergewöhnung, Schwimmtechniken, Springen, Tauchen, Rettungsschwimmen, Geschicklichkeitsparcours, Fallen und Stürzen, Wintersport, Bewegung und Spiel im Freien, im Wasser, auf Eis und Schnee, Freizeitgeräte, Sicherheitsregeln, Schutzmaßnahmen, Sportfeste, kleine Turniere, Mehrkampf, Kräfteressen, Kämpfe in spielerischer Form

Bereich „Gesundheit“:

Bewegungstagebuch, Zusammenhang zwischen Ursachen und Folgen, Präventionsmaßnahmen

Bereich „Erleben und Wagen“:

Klettern, Schaukeln, Schwingen, Springen, Zirkuskünste, spielerische Formen des Kräfteressens und Kämpfens, Zieh- und Schiebewettkämpfe, Selbstverteidigung, Trendsportarten, Outdoor Aktivitäten, Erlebnispädagogik, freizeitrelevante Spiel- und Sportarten, Bewegungstage, Sportwochen, Sportfeste

Bereich „Selbstkompetenz, Interaktion und Kommunikation“:

Fair Play, Gruppenstrukturen, Gruppendynamik

III. Jahrgang:

5. Semester (Kompetenzmodul 5):

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können
im Bereich „Bewegen: Grundlagen“

Wahrnehmung und Bewegung

- die Wechselwirkung von Wahrnehmung und Bewegung erklären.

Bewegungsvielfalt und Kreativität

- die Bedeutung von vielfältigen Bewegungserfahrungen und Bewegungsmustern für die Entwicklung der Kinder beschreiben,
- Angebote zur Sensibilisierung und zur Förderung sensomotorischer Fähigkeiten des 0 bis 3 jährigen Kindes beschreiben,
- elementare Bewegungsbedürfnisse beobachten, erkennen und adäquate Maßnahmen beschreiben,

Konditionelle und koordinative Voraussetzungen

- ihre allgemeine sportliche Leistungsfähigkeit beurteilen und weiterentwickeln.

im Bereich „Spielen“

Spielen können

- bewegungsorientierte Spiele hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten und entsprechend einsetzen.

Sportspiele

- die grundlegenden Fertigkeiten für ein weiteres Sportspiel/Rückschlagspiel beschreiben und zeigen.

Organisieren und Leiten

- die wichtigsten Regeln eines weiteren Sportspiels/Rückschlagspiels anwenden.

im Bereich „Leisten“

Grundlegende motorische Fertigkeiten

- grundlegende motorische Fertigkeiten in einem weiteren der Bereiche „Boden- und Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen“ vermitteln.

im Bereich „Darstellen und Gestalten“

Bewegungskünste

- Bewegungsformen aus den Bereichen rhythmische Gymnastik, Tanz und Bewegungskünste verbinden und präsentieren.

im Bereich „Gesundheit“

psychosoziale Schutzfaktoren

- die Wirkungen des Bewege ns und Sporttreibens hinsichtlich der eigenen Gesundheit erkennen und benennen,

- die Wirkungen der sozialen Umgebung im Bewegen und Sporttreiben erkennen und benennen,
- Techniken zur Entspannung beschreiben, begründen und richtig ausführen.

im Bereich „Selbstkompetenz, Interaktion und Kommunikation“

- Verantwortung für sich, für andere und für ihr Handeln übernehmen.

im Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“

- Bewegungsräume, Geräte und Materialien auswählen und unter dem Aspekt der Sicherheit beurteilen und verwenden,
- Methoden des Sicherns und Helfens nennen und situationsgemäß anwenden,
- die grundlegende Fachliteratur adäquat anwenden.

Lehrstoff:

Bereich „Bewegen: Grundlagen“:

Psychomotorik, Motopädagogik, Kenntnisse über Verlauf der Bewegungsentwicklung des 0 bis 6 jährigen Kindes, vielseitige Bewegungsangebote, selbst- und fremdbestimmte Angebote, Förderorientierung, motorische Testverfahren

Bereich „Spielen“:

Psychomotorik, Erlebnispädagogik, exekutive Funktionen, Sportspiele/Rückschlagspiele, Regelkunde, Wirkung

Bereich „Leisten“

Freie Bewegungsformen und Fertigkeiten des Boden- und Gerätturnens, Bewegungslandschaft, Bewegungsbaustelle, Bewegungsstation, Laufen/Springen/Werfen, Leichtathletik, Spiele zur Wassergewöhnung, Schwimmtechniken, Springen, Tauchen, Rettungsschwimmen

Bereich „Darstellen und Gestalten“:

Gymnastische Bewegungsformen ohne und mit Handgeräten, Akrobatik, Tanz, Jonglagen

Bereich „Gesundheit“:

Zusammenhang zwischen Ursachen und Folgen, Präventionsmaßnahmen, Entspannungstechniken

Bereich „Selbstkompetenz, Interaktion und Kommunikation“:

Selbsteinschätzung, Fair Play, Sicherheit, Ausrüstung, Helfen und Sichern, Planung, Organisation

Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“:

Materialien- und Gerätekunde, Sicherheitshinweise, Didaktik und Methodik, Kenntnisse über Verlauf der Bewegungsentwicklung, Helfen und Sichern, Internetportale, Fachliteratur

6. Semester (Kompetenzmodul 6):

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

im Bereich „Bewegen“: Grundlagen

Konditionelle und koordinative Voraussetzungen

- Bewegungsangebote zur Förderung motorischer Fähigkeiten planen und umsetzen.

im Bereich „Spielen“

Sportspiele

- die grundlegenden Fertigkeiten für ein weiteres Sportspiel/Rückschlagspiel anwenden.

Organisieren und Leiten

- Spielleitungsaufgaben bei Sportspielen/Rückschlagspielen übernehmen.

im Bereich „Leisten“

Grundlegende motorische Fertigkeiten

- grundlegende motorische Fertigkeiten im dritten Bereich aus „Boden- und Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen“ vorzeigen.

Leistung erbringen und vergleichen

- ihre persönliche Leistungsfähigkeit einschätzen und weiterentwickeln.

im Bereich „Gesundheit“

anatomische und physiologische Grundlagen des Körpers

- Reaktionen des Körpers an sich selbst und an anderen wahrnehmen und adäquat reagieren.

Fitness

- die Bedeutung von Fitness begründen und Übungsprogramme zur Verbesserung zusammenstellen.

gesundheits- und bewegungsfördernde Lebensräume

- Konzepte von gesundheits- und bewegungsfördernden Lebensräumen beschreiben.

im Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“

- geschlechterrelevante Unterschiede in der Bewegung erkennen und adäquate Angebote setzen,
- verschiedene Methoden der Bewegungserziehung nennen und anwenden.

Lehrstoff:

Bereich „Bewegen“: Grundlagen:

Kleine Spiele, Übungen mit Alltagsmaterialien und Kleingeräten, Bewegungslandschaft, Bewegungsbaustelle, Bewegungsgeschichte, Vielseitigkeitsparcours

Bereich „Spielen“:

Sportspiele/Rückschlagspiele, Regelkunde

Bereich „Leisten“:

Freie Bewegungsformen und Fertigkeiten des Boden- und Gerätturnens, Bewegungslandschaft, Bewegungsbaustelle, Bewegungsstation, Laufen/Springen/Werfen, Leichtathletik, Spiele zur Wassergewöhnung, Schwimmtechniken, Springen, Tauchen, Rettungsschwimmen, persönliche Zielsetzung, Feedback und Reflexion

Bereich „Gesundheit“:

Belastung – Erholung, Dosierung von Belastungen, Beobachtung, Pulswert(messung), Spannung – Entspannung, Fitnessfaktoren, Fitnessstest, Übungsprogramme, bewegte Pause, bewegtes Umfeld, bewegter Kindergarten, Pausenspiele, Spielen im Freien, aktives Lernen, Bewegungspausen, Bewegung in der Freizeitgestaltung

Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“:

Geschlechtergerechter Unterricht: Bewegungszugänge, Sozialisation Interessen, Spiele, Bewegungsräume, Sprache, Auswahl der Inhalte, Themen und Materialien, selbst- und fremdbestimmte Angebote, methodische Wege, offene und angeleitete Bewegungseinheiten, Strukturen einer Bewegungseinheit, Phasenaufbau, Stundenbild, Ordnungs- und Betriebsformen

IV. Jahrgang:

7. Semester (Kompetenzmodul 7):

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

im Bereich „Bewegen: Grundlagen“

Wahrnehmung und Bewegung

- Angebote zur Sensibilisierung und zur Förderung sensomotorischer Fähigkeiten setzen.

im Bereich „Spielen“

Sportspiele

- die taktischen Grundelemente eines weiteren Sportspiels/Rückschlagspiels beschreiben, anwenden und anleiten.

Organisieren und Leiten

- Wettkampf- und Turnierformen beschreiben und adäquat einsetzen.

im Bereich „Leisten“

Grundlegende motorische Fertigkeiten

- grundlegende motorische Fertigkeiten im dritten Bereich „Boden- und Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen“ vermitteln.

im Bereich „Erleben und Wagen“

Erleben und Erfahren

- erlebnisorientierte Bewegungsangebote planen und umsetzen.

im Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“

- die Bedeutung von Bewegung für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern erklären,
- Methoden zur Gesundheitsförderung nennen und anwenden.

Lehrstoff:

Bereich „Bewegen: Grundlagen“:

Psychomotorik, Motopädagogik, kleine Spiele, Übungen mit Alltagsmaterialien und Kleingeräten, Bewegungslandschaft, Vielseitigkeitsparcours

Bereich „Spielen“:

Spielregeln, Sportspiele/Rückschlagspiele, kleine Spiele, Trendspiele, Regelkunde

Bereich „Leisten“:

Freie Bewegungsformen und Fertigkeiten des Boden- und Gerätturnens, Bewegungslandschaft, Bewegungsbaustelle, Bewegungsstation, Laufen/Springen/Werfen, Leichtathletik, Spiele zur Wassergewöhnung, Schwimmtechniken, Springen, Tauchen, Rettungsschwimmen

Bereich „Erleben und Wagen“:

Waldpädagogik, Abenteuerspiele, Erlebnispädagogik, Spiele im Jahreskreis, Bewegung und Spiel im Freien, im Wasser, auf Eis und Schnee

Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“:

Ziele und Aufgaben von Bewegung und Sport im pädagogischen Berufsfeld, Sinnzuschreibungen, Salutogenese, Selbstkonzept

8. Semester (Kompetenzmodul 8):

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

im Bereich „Bewegen“: Grundlagen

Bewegungsvielfalt und Kreativität

- entsprechende Angebote für freie Bewegungsformen planen und umsetzen.

im Bereich „Spielen“

Spielen können

- Spiele variieren, erklären und umsetzen.

Organisieren und Leiten

- einfache Spiel- und Wettbewerbsformen organisieren und leiten.

im Bereich „Leisten“

Fördern und Fordern

- die unterschiedliche Leistungsfähigkeit anderer benennen.

im Bereich „Gesundheit“

psychosoziale Schutzfaktoren

- in einer Gruppe kooperieren, Gruppenprozesse reflektieren und geeignete Maßnahmen zur Veränderung von Gruppenstrukturen setzen.

im Bereich „Erleben und Wagen“

Wagen und Bewältigen

- herausfordernde Bewegungssituationen zielgruppenorientiert planen und umsetzen,
- Gefahrensituationen und Verletzungsrisiken benennen, einschätzen und adäquat handeln.

im Bereich „Selbstkompetenz, Interaktion und Kommunikation“

- im Team arbeiten,
- Emotionen und Bedürfnisse wahrnehmen und adäquat reagieren.

im Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“

- den Zusammenhang von Bewegungen und Lernen beschreiben und adäquate Angebote setzen.

Lehrstoff:

Bereich „Bewegen: Grundlagen“:

vielseitige Bewegungsangebote, selbst- und fremdbestimmte Angebote, Förderorientierung, Klettern, Rutschen, Springen, Rollen, Verstecken, Tragen, Schieben

Bereich „Spielen“:

Spielideen, Spielregeln, kleine Spiele, Trendspiele, Sportspiele/Rückschlagspiele, Regelkunde, Spielfeste

Bereich „Leisten“:

Beobachtungsinstrumente „Diagnosecheck“

Bereich „Gesundheit“:

Vertrauensspiele, Kooperations- und Kommunikationsspiele, Teamspiele

Bereich „Erleben und Wagen“:

Klettern, Schaukeln, Schwingen, Springen, Zirkuskünste, spielerische Formen des Kräftemessens und Kämpfens, Zieh- und Schiebewettkämpfe, Selbstverteidigung, Trendsportarten, Outdoor Aktivitäten, Erlebnispädagogik, freizeitrelevante Spiel- und Sportarten, Bewegungstage, Sportwochen, Sportfest, Ausrüstung, Ausstattung, Prophylaxe, Baderegeln, Pistenregeln, Sichern und Helfen

Bereich „Selbstkompetenz, Interaktion und Kommunikation“:

Beobachtungsinstrumente, Gruppenarbeit, Emotionsregulation

Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“:

Bewegtes Lernen, bewegter Kindergarten, exekutive Funktionen

V. Jahrgang (Kompetenzmodul 9):

9. Semester:

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

im Bereich „Spielen“

Organisieren und Leiten

- Spiel- und Wettbewerbsformen organisieren und leiten.

im Bereich „Leisten“

Leistung erbringen und vergleichen

- einfache sportliche Wettbewerbe planen und anleiten.

Fördern und Fordern

- adäquate Maßnahmen zur Förderung der Leistungsfähigkeit setzen,
- adäquate Maßnahmen zur Förderung von Lernmotivation setzen.

im Bereich „Darstellen und Gestalten“

Gestalten

- Prozesse zur Entwicklung bewegungsbezogener Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit anleiten und begleiten.

im Bereich „Selbstkompetenz, Interaktion und Kommunikation“

- Konflikte erkennen und adäquat reagieren,
- angemessen miteinander kommunizieren,
- Gruppen anleiten und führen.

im Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“

- den respektvollen und verantwortungsvollen Umgang mit dem Naturraum vermitteln.

Lehrstoff:

Bereich „Spielen“:

Kleine Spiele, Trendspiele, Sportspiele/Rückschlagspiele, Regelkunde, Spielfeste

Bereich „Leisten“:

Spiel- und Sportfeste, kleine Turniere, Mehrkampf, Kräfteressen, Kämpfe in spielerischer Form, vielseitige Bewegungsschulung, Beobachtungsinstrumente, zB „Diagnosecheck“, Abzeichen, Bewegungsfreude, Angstreduktion, Selbstkonzept, anregendes Lernumfeld, Bewegungsanreize, positive Lernerfahrungen, angemessene Zielsetzungen, Angebote aus der Bewegungswelt der Kinder

Bereich „Darstellen und Gestalten“:

Bewegungsanlässe zB Alltagssituationen, -handlungen mit und ohne Materialien, Bewegungsräume gestalten, Improvisation, kreatives Tanzen, Körpertheater

Bereich „Selbstkompetenz, Interaktion und Kommunikation“:

Eltern und andere Partner in der Bewegungserziehung, bewegungsbezogene Lösungsstrategien, verbale und nonverbale Kommunikation, kleine und große (Sport)Spiele, Bewegungssequenzen, Bewegungseinheiten

Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“:

Natur als Bewegungsraum, Richtlinien

10. Semester:

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

im Bereich „Gesundheit“

Psychosoziale Schutzfaktoren

- Bewegung als Faktor für eine gesunde Lebensführung und einen aktiven Lebensstil begründen und umsetzen.

gesundheits- und bewegungsfördernde Lebensräume

- entsprechende Maßnahmen und Angebote zur Bewegungsförderung setzen.

im Bereich „Selbstkompetenz, Interaktion und Kommunikation“

- Feedback geben und annehmen.

im Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“

- den motorischen Entwicklungsstand bei Kindern einschätzen und entsprechende Maßnahmen setzen.

Lehrstoff:

Bereich „Gesundheit“:

Bewegungsorientierte, gesundheitswirksame Maßnahmen, bewegte Pause, bewegtes Umfeld, bewegter Kindergarten, Pausenspiele, Spielen im Freien, aktives Lernen, Bewegungspausen, Bewegung in der Freizeitgestaltung

Bereich „Selbstkompetenz, Interaktion und Kommunikation“:

Feedback-Instrumente

Bereich „Transfer in das pädagogische Berufsfeld“:

Kenntnisse über den Verlauf der Bewegungsentwicklung bei Kindern, Gespräch mit Bildungspartnerinnen und -partnern, passende Bewegungsangebote

A.2 Verbindliche Übungen

2.1. KOMMUNIKATIONSPRAXIS UND GRUPPENDYNAMIK

IV. Jahrgang:

7. Semester (Kompetenzmodul 7):

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

im Bereich „Orientierung an Werten und Normen“